

Anzeigen-Teil

Unmögliche Existenz!

Ein Wort wider Karl Barth

In 14 Tagen verkaufte das Sortiment die erste Auflage.
Neue Auflage im Druck.

Unmögliche Existenz. Ein Wort wider Karl Barth
Von Oberkirchenrat Franz Tügel
60 Seiten. RM 0.80

Ein mannhaftes, klares Wort der Erwiderung zu der bekannten Schrift von Barth: „Theologische Existenz heute“. In prachtvoller, bildhafter Prägung der Sprache setzt Tügel seine unmittelbar aus dem konkreten Gegenwartleben geschaffenen Sätze gegen Barths lebensferne Dogmatik, und mit tiefem Ernst weiß er die inneren Gründe aufzudecken, die Fehlansätze in der letzten Haltung, durch die Barth an einem wirklichen Verständnis der Gegenwart gehindert wird. Das Schriftchen ist ebenso klar nationalsozialistisch wie kernhaft evangelisch und kann deshalb vielen helfen, in der Gegenwart den klaren Weg zu gehen. **(Z)**

Agentur des Rauhen Hauses, Hamburg 26

Das Marschlied der Hitler-Jugend

Zeitmaß des Marschliedes. Melodie: Werner Kirchoff

Brüder sind wir sind wir - ein,
fall das Blut, fall das Blut,
und geh fort - zum Fort - ein
so in die Welt.
Hilf! Hilf! Hilf! Hilf!
Hilf! Hilf! Hilf! Hilf!
Hilf! Hilf! Hilf! Hilf!
Hilf! Hilf! Hilf! Hilf!

2. Mag die Tränen spenden
in der Tränenflut,
sondern wir ihn wachen
zu unserm Fort!
Antwort: Hilf! in. f. no.

3. Tränen nicht Geborgen,
sondern Tränenflut,
Hilf die Tränen wachen,
so sind wir ein.
Antwort: Hilf! in. f. no.

4. Tränen nicht sind offen,
Hilf die Tränenflut,
Hilf die Tränenflut,
als jünger Mann.
Antwort: Hilf! in. f. no.

5. Tränen nicht sind offen,
sondern Tränenflut,
Hilf die Tränenflut,
so sind wir ein.
Antwort: Hilf! in. f. no.
Mag das sein.

Eine Liedkarte für den Massenabsatz!

Mit dem hier wiedergegebenen Lied eröffnen wir eine Reihe nationaler Liedpostkarten, die Texte mit guten und wirklich schlagkräftigen Melodien bringen will. Der Text stammt von dem Mitarbeiter der Brennessel Mag Fellmy, die Melodie von Werner Kirchoff, der aus der SS hervorgegangen ist und jetzt im Deutschen Rundfunk tätig ist. Die Zeichnung entwarf Felix Abrecht, der bekannte Zeichner des Gaukulturamtes Groß-Berlin der NSDAP. — Die Postkarte wird zu je

10 Stück in Umschlag für RM 1.—

geliefert und kann auch einzeln abgegeben werden, bei 100 Stück ermäßigen sich die Preise auf je 8 Pfennig, bei 1000 Stück auf je 7 Pfennig. Eine

Klavierausgabe RM — .40

in Quartformat vierseitig erscheint in Kürze.

Stellen Sie

die Karte mit einem kurzen Werbebrief den Gruppen der Hitlerjugend und des Jungvolkes zu, machen Sie aufmerksam auf die Möglichkeit, die Karte in größeren Mengen zu einem Vorzugspreis zu beziehen und sie mit einem entsprechenden Aufschlag zugunsten der Gefolgschaftskasse bei den Eltern und Freunden zu verwenden. Sie können auch im kleinsten Ort auf diese Weise leicht größere Mengen absetzen. Ferner wird jede Tageszeitung gern bereit sein, das nebenstehende Klischee zur Unterhaltung ihrer Leser abzubilden und dazu einen kurzen Hinweis auf die Bezugsmöglichkeit durch Ihre Buchhandlung aufzunehmen. Den Druckstock stelle ich gegen eine geringe Leihgebühr zur Verfügung.

(Z)

**Georg Kallmeyer Verlag
Wolfenbüttel-Berlin**